

VII. **Frucht.** Aus der Blüte entsteht die Frucht. Hier seht ihr sie. Welche Farbe hat sie? Grüne Farbe. Wie groß ist sie? So groß wie eine Kirche. Diese Früchte kann man aber nicht genießen. Wie sind sie also? Ungenießbar. **Sprecht: Die Früchte der Kartoffelpflanze sind grün und ungenießbar.** Sie sind für uns auch nicht das Wichtigste an der Kartoffelpflanze; das sind vielmehr die Knollen, die in der Erde sitzen. Die Kartoffel nämlich, welche die Leute in die Erde gelegt haben, und aus der die Kartoffelpflanze gewachsen ist, ist verkauft oder aufgezehrt; neben ihr wachsen aber viele neue Kartoffeln. Was ist also das Wichtigste an der Kartoffelpflanze? **Sprecht: Das Wichtigste an der Kartoffelpflanze sind die Knollen, die an den Wurzeln sitzen.**

VIII. **Kartoffelernte.** Welche Farbe haben die Kartoffelpflanzen im Sommer? Grün. Welche jetzt? Braun. Sie sind trocken geworden. Wenn die Blätter und der Stengel der Kartoffelpflanzen braun und trocken geworden sind, dann sind die Kartoffeln reif. Nun beginnt die Kartoffelernte. Auf unserem Bilde seht ihr, wie die Kartoffeln geerntet werden. Zeigt die Stelle! — Dies ist der Tagelöhner Krause, dies seine Frau und dies die Magd Auguste. Wen zeige ich hier? Tagelöhner Krause. Zeige seine Frau! Wer ist dies?

Was hat der Tagelöhner Krause in der Hand? Hacke. Was macht er damit? **Sprecht: Der Tagelöhner Krause hackt Kartoffeln aus der Erde.** Womit holt man bei uns die Kartoffeln aus der Erde? Spaten. Was tun diese beiden Personen? Sie sammeln die Kartoffeln. Sie knien auf der Erde und legen die Kartoffeln in ihre Schürze. Bei uns sammelt man die Kartoffeln in einem Korbe. Wohin schütten sie die Kartoffeln, wenn die Schürze gefüllt ist? Sack. **Sprecht: Die zusammengelesenen Kartoffeln werden in Säcke geschüttet.** Was tut diese Magd eben? — Ist der Sack gefüllt, so wird er zugebunden. Beim Einsammeln werden die Kartoffeln gewöhnlich auch gleich verlesen (fortiert). Die angefressenen und beim Ausgraben zerstochnen sollen verfüttert werden. Sie heißen Futterkartoffeln. Die besten werden für den Tisch des Menschen ausgesucht. Es sind Speisekartoffeln. Die kleineren Kartoffeln werden zum Auspflanzen für das nächste Jahr bestimmt.

Ihr Kinder geht auch gern mit nach dem Kartoffelacker. Welche Arbeit könnt ihr da schon verrichten? — Wenn ihr fleißig Kartoffeln mit aufgelesen habt, dann tragt ihr wohl die trockenen Kartoffel- und Unkrautstengel des ganzen Ackers zusammen und zündet sie an. Das gibt ein lustiges Feuer. Was werft ihr manchmal in das Feuer hinein? Kartoffeln. Weshalb? — Es ist eine herrliche Speise, eine so kräftig duftende Kartoffel, so daß sich auch mancher Erwachsene verlocken läßt, einmal anzubeißen, zumal die saure Arbeit hungrig macht.

Am Abend kommt ein Wagen auf das Feld gefahren, um die Kartoffelsäcke zu holen. Wohin werden sie gefahren? — Wo werden sie aufbewahrt? — **Sprecht: Die Kartoffeln werden im Keller aufbewahrt.** Warum nur im Keller? Da ist's im Winter warm; da erfrieren sie nicht.